

Informationen zu Toxoplasmose

Eine im ersten Drittel der Schwangerschaft eingetretene, unbehandelte Infektion der Mutter kann unter Umständen den Embryo schwer schädigen oder zur Fehlgeburt führen.

🔍 Was verursacht die Erkrankung?

Der Erreger der Toxoplasmose ist ein einzelliger Parasit, der weltweit verbreitet ist.

🔍 Welche Symptome können auftreten?

80–90% der Kinder und Erwachsenen bemerken die Infektion nicht. Ansonsten kann es zu einem grippeähnlichen Krankheitsbild mit Fieber und Lymphknotenentzündung kommen. Bei **immunsupprimierten Personen** kann die Toxoplasmose zu einer schweren, lebensbedrohlichen Erkrankung führen. Bei einer Erstinfektion der Mutter während der Schwangerschaft kann die Infektion für das ungeborene Kind oder das Neugeborene problematisch werden.

🔍 Wie erfolgt die Ansteckung und wie lange ist man infektiös?

Die **Ansteckung** erfolgt von Tier zu Mensch über die Aufnahme von infektiösen Erregerformen (z.B. bei der Gartenarbeit oder Kontakt zu Katzen oder Katzenkot) oder über die Aufnahme von rohem oder ungenügend behandeltem, zystenhaltigem Fleisch bzw. Fleischprodukten.

Ansteckungsfähigkeit: Eine Übertragung von Mensch zu Mensch ist nur in sehr seltenen Ausnahmefällen möglich (Mutter auf ungeborenes Kind).

🔍 Wie lange dauert es bis zum Ausbruch der Krankheit?

Die Inkubationszeit beträgt 2 – 3 Wochen.

🔍 Welche Therapien gibt es?

Die **Therapie** besteht in der Gabe von speziellen Medikamenten.

🔍 Welche allgemeinen Verhaltensmaßnahmen werden empfohlen?

Vor allem Schwangere und Immunsupprimierte, die noch nicht mit Toxoplasmen infiziert sind, sollten folgende Präventionsmaßnahmen beachten:

- Keine rohen oder nicht ausreichend erhitzten oder gefrosteten Fleischprodukte (z.B. Hackepeter oder kurz gereifte Rohwürste) essen.
- Rohes Gemüse und Früchte vor dem Verzehr gründlich waschen.
- Waschen der Hände vor dem Essen und nach dem Zubereiten von rohem Fleisch, nach Garten-, Feld- oder anderen Erdarbeiten und nach dem Besuch von Sandspielplätzen.

Beim Halten einer Katze innerhalb der Wohnung in der Umgebung der Schwangeren sollte die Katze mit Dosen- und/oder Trockenfutter ernährt werden. Die Kotkästen, insbesondere frei gehaltener Katzen sollten täglich durch Nicht-Schwangere mit heißem Wasser gereinigt werden.

🔍 Ist die Krankheit meldepflichtig?

Der Labornachweis ist dem Gesundheitsamt zu melden.

🔍 Was gilt in Gemeinschaftseinrichtungen?

Es gelten keine besonderen Regelungen, da die Erkrankung nicht ansteckend ist.

🔍 Welche Regelungen gelten für Arbeiten mit Lebensmitteln?

Es gelten nach § 42 IfSG keine speziellen Regelungen.

🔍 Wie kann ich mich gegen eine Ansteckung schützen?

Eine Impfung ist nicht verfügbar.

🔍 Kann man mehrmals erkranken?

Es wird eine lebenslange Immunität entwickelt.

🔍 Was ist sonst noch wichtig?

Schwangere und Frauen mit Kinderwunsch sollen eine Erstinfektion in der Schwangerschaft verhindern.